



Prototyping - Pick Up Depot

BundleUp

31.08.2022

*Stadt- und klimagerechte Letzte Meile-Lösungen
im Immobilienbestand*

Teil 8: Prototyping – Pick Up Depot

Impressum

Bearbeitung

Dipl.-Ing. Nina Hangebruch

Abbildungen

Sophie Weidig, Titel

Lisa Schmitz, B.Sc., S. 3, 5, 8-14

Herausgeber

Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung

Fakultät Raumplanung

Technische Universität Dortmund

August-Schmidt-Straße 10

44227 Dortmund

Fon: +49 (0) 231/7 55-22 58

srp.rp@tu-dortmund.de

www.raumplanung.tu-dortmund.de/srp

Pick Up Depot

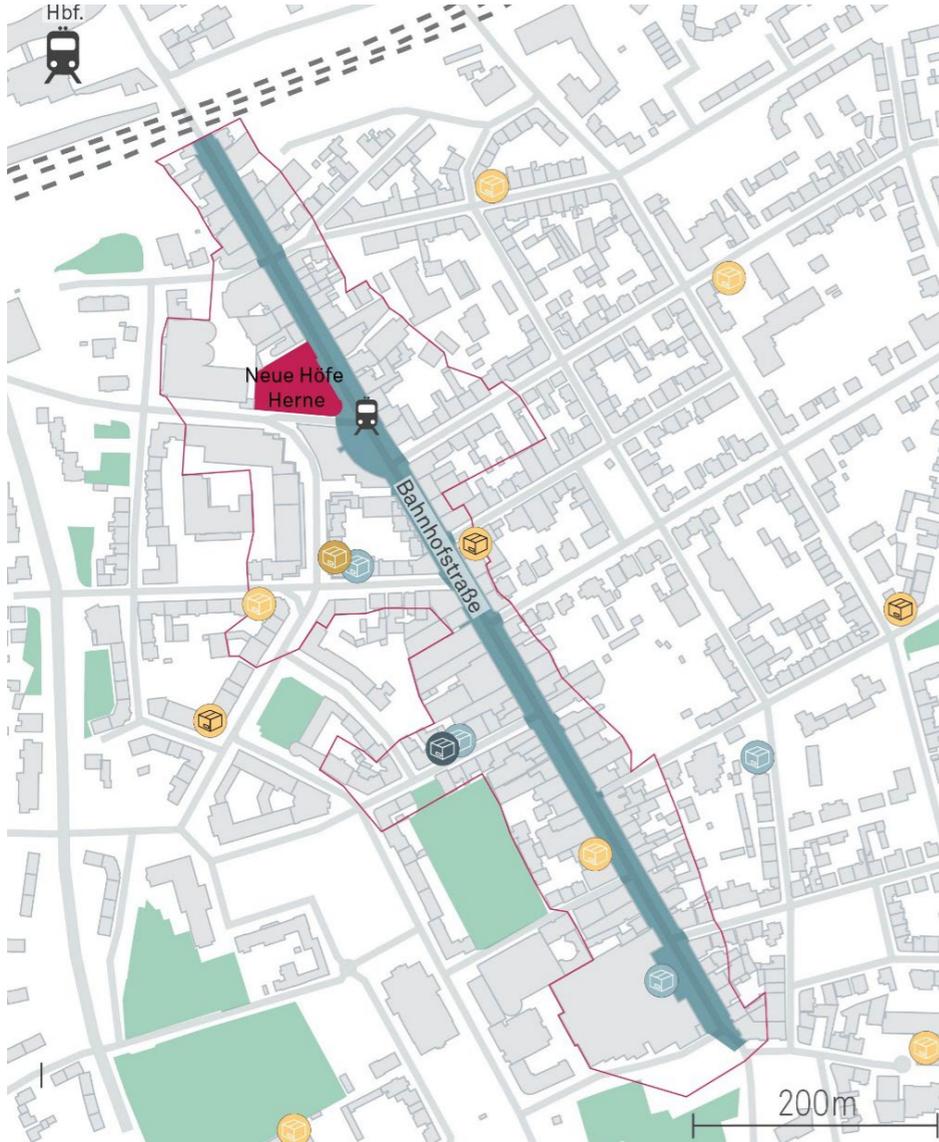
Modellentwicklung



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Depot

Exemplarische Darstellung für den Standort Neue Höfe, Herne

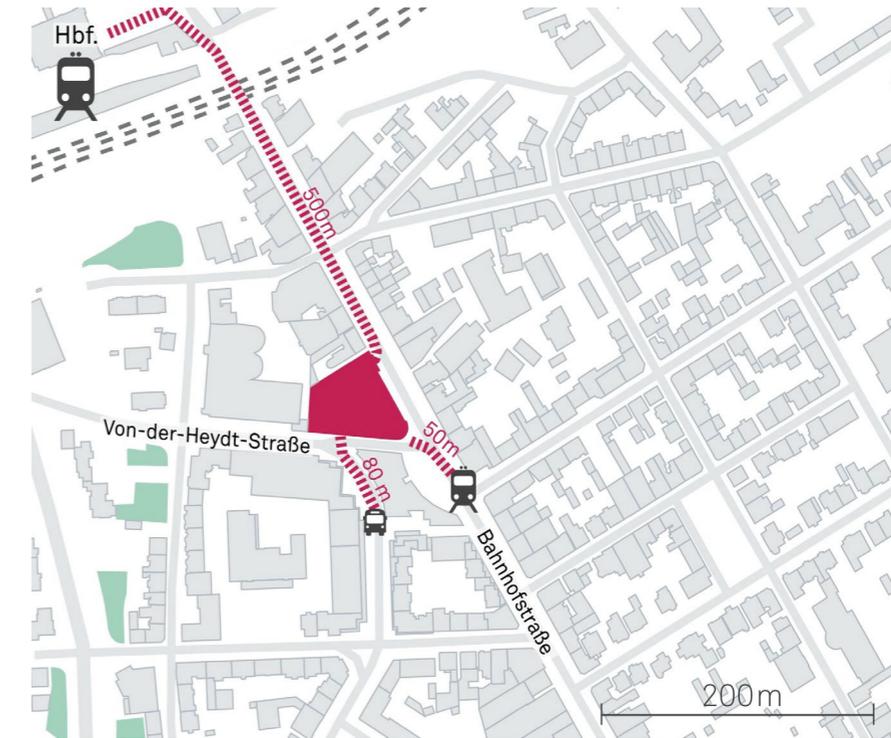


Quelle: TU Dortmund/SRP

Ein *Pick Up Depot* benötigt sowohl für den KEP-Verkehr als auch für Endkund*innen eine ideale verkehrliche Anbindung. Für die KEP-Dienste sind vor allem die Straßenanbindung und die Andienungsmöglichkeiten sowie bereits im Umfeld vorhandene Paketabholpunkte maßgeblich.

-  Zentraler Versorgungsbereich Innenstadt Bochum
-  Pick-Up-Station
-  Fußgängerzone
-  Bahnhof
-  Straßenbahn/
U-Bahn-Haltestelle

- Packstationen und Paketshops nach Anbieter**
-  DHL
-  UPS
-  Hermes
-  Amazon
-  Deutsche Post



Quelle: TU Dortmund/SRP

Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sowie für den Rad- und Fußverkehr ist entscheidend. Das für die Herner Innenstadt exemplarisch entwickelte *Pick Up Depot* liegt in 500 Meter Entfernung vom Herner Hbf., die nächste U-Bahn-Station ist 50 Meter entfernt, die nächste Bushaltestelle ist ebenfalls 50 Meter entfernt.

Pick Up Depot

Exemplarische Darstellung für den Standort Neue Höfe, Herne



Foto: Nina Hangebruch



Fotos: Nina Hangebruch (oben), Lisa Schmitz (unten)

Pick Up Depot

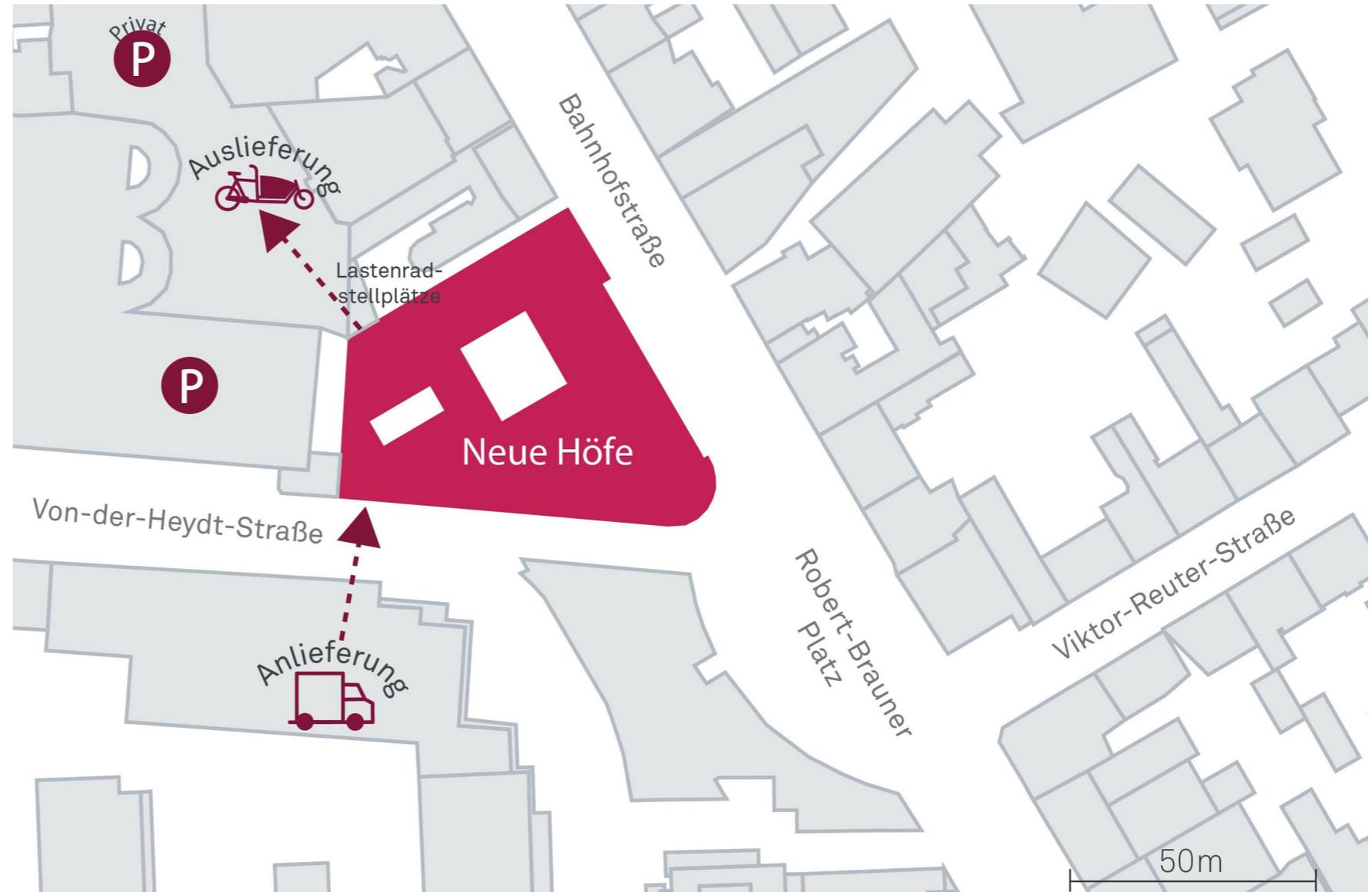
Exemplarische Darstellung für den Standort Neue Höfe, Herne

Das Konzept *Pick Up Depot* wurde exemplarisch auf ein Ladenlokal in einer ehemaligen Warenhausimmobilie in der Herner Innenstadt übertragen, die kürzlich für eine Drittverwendung umgebaut wurde.

Die ausgewählte Fläche grenzt unmittelbar an das Parkhaus an und kann von vorne und hinten (eingeschränkt) angeeignet werden.

Die Immobilie mit der denkmalgeschützten Fassade wird mit einem Fitnessstudio im Untergeschoss, Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomieflächen im Erdgeschoss, einem Callcenter im 1. Obergeschoss und Büroflächen für ein Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen im 2.-4. Obergeschoss multifunktional nachgenutzt.

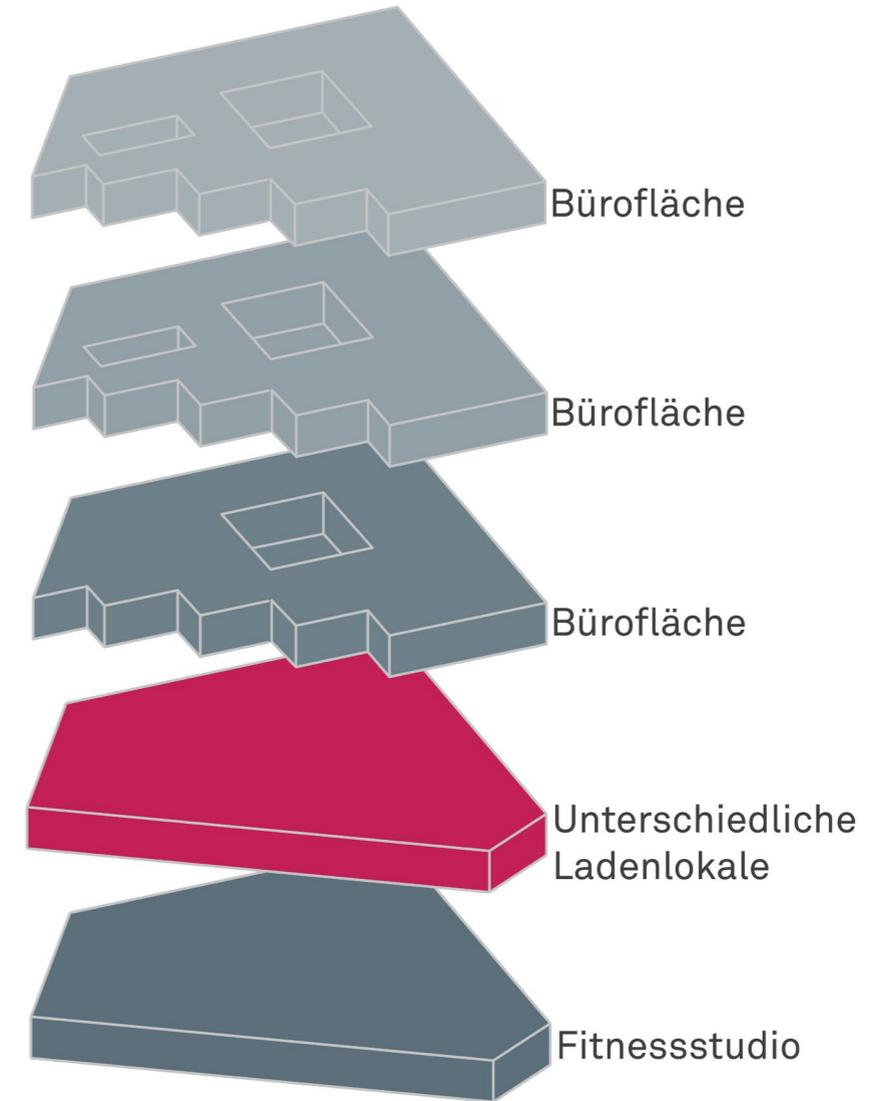
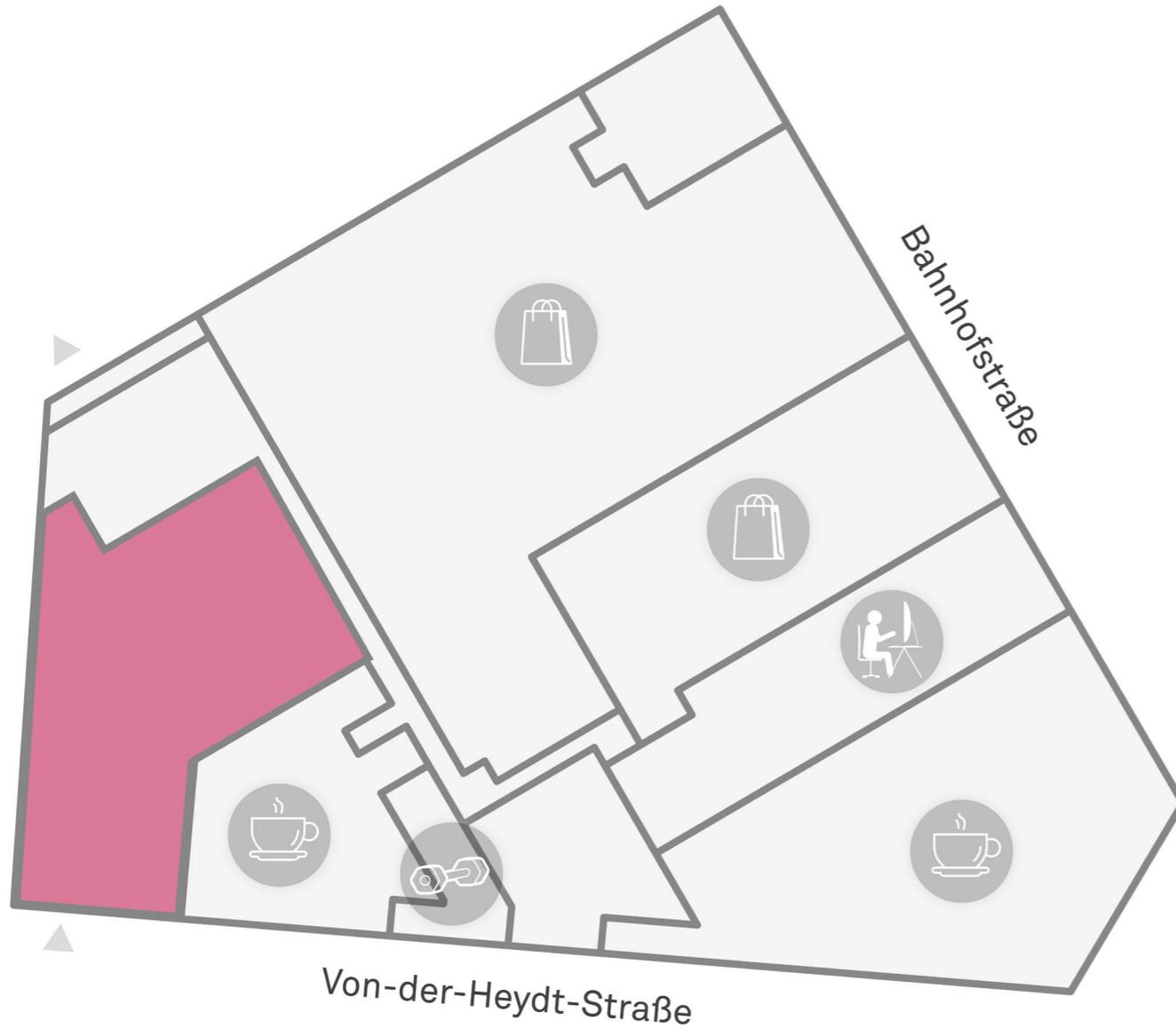
Das *Pick Up Depot* ist eine sinnvolle Ergänzung dieser Nutzungsmischung. Sie verspricht sowohl in Kombination mit dem Fitnessstudio als auch den Büroflächen umfassende Synergieeffekte für potenzielle Nutzer*innen.



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Depot

Exemplarische Darstellung für den Standort Neue Höfe, Herne



Pick Up Depot

Ansicht

Das *Pick Up Depot*-Konzept ist als Kombination von *Pick Up Store* und Mikro Depot angedacht und umfasst sowohl die Abholung und den Versand von Paketen für Endkund*innen, als auch die Konsolidierung von Lieferungen für die Zustellung auf der *Letzten Meile* mittels E-Fahrzeug oder Lastenrad. Gleichzeitig soll das Depot als Sammelstelle für Pakete aus dem stationären Handel fungieren.

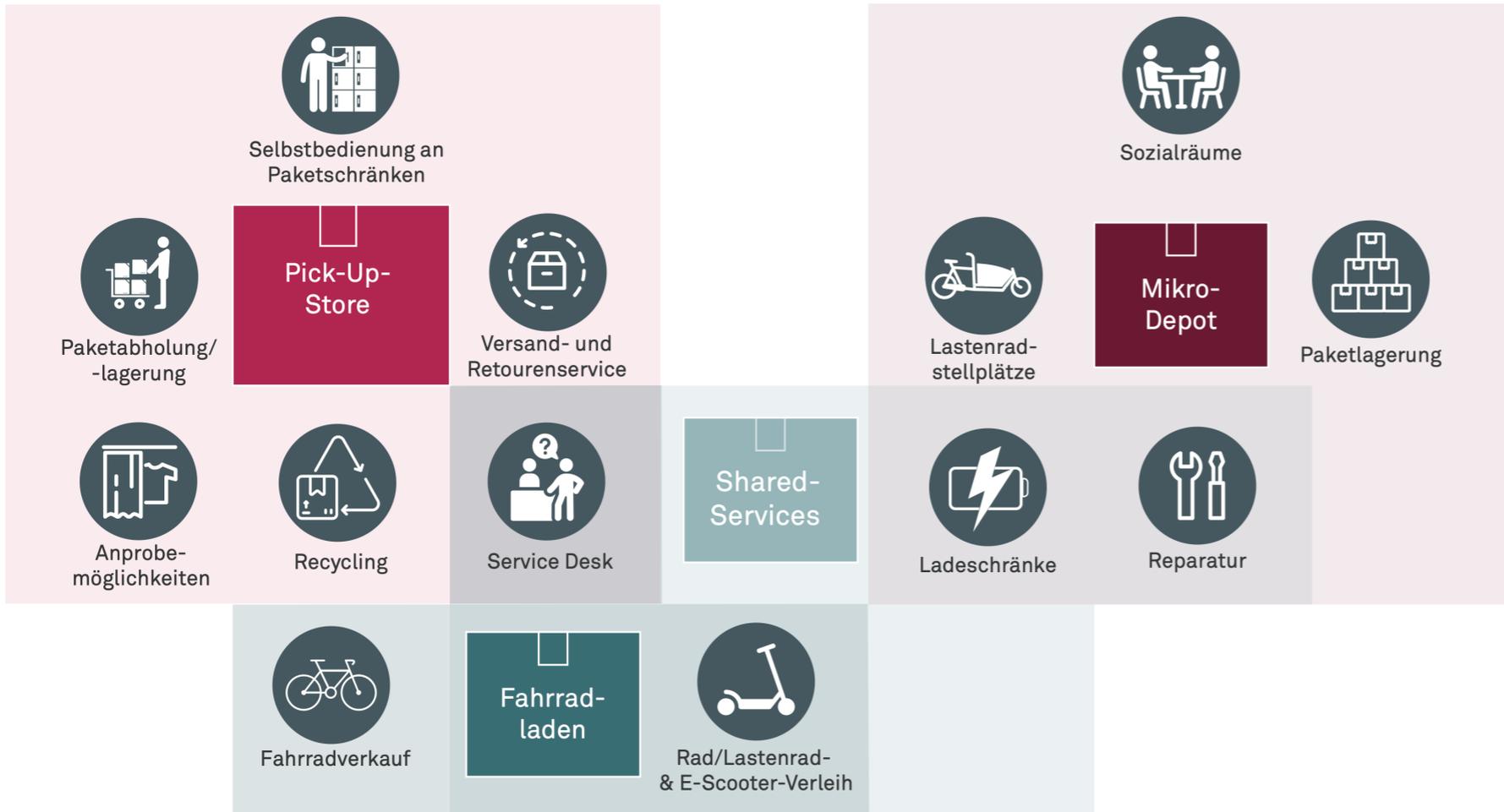
Als ergänzende Nutzung wird ein Fahrradgeschäft mit umfangreichen Mobilitätsservices vorgeschlagen: Verkauf und Verleih sowie der Reparatur von (E-)(Lasten-)Rädern und E-Rollern, Ladestationen für Lithium-Ionen-Akkus etc.



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Depot

Nutzungsbausteine und Angebotsmix

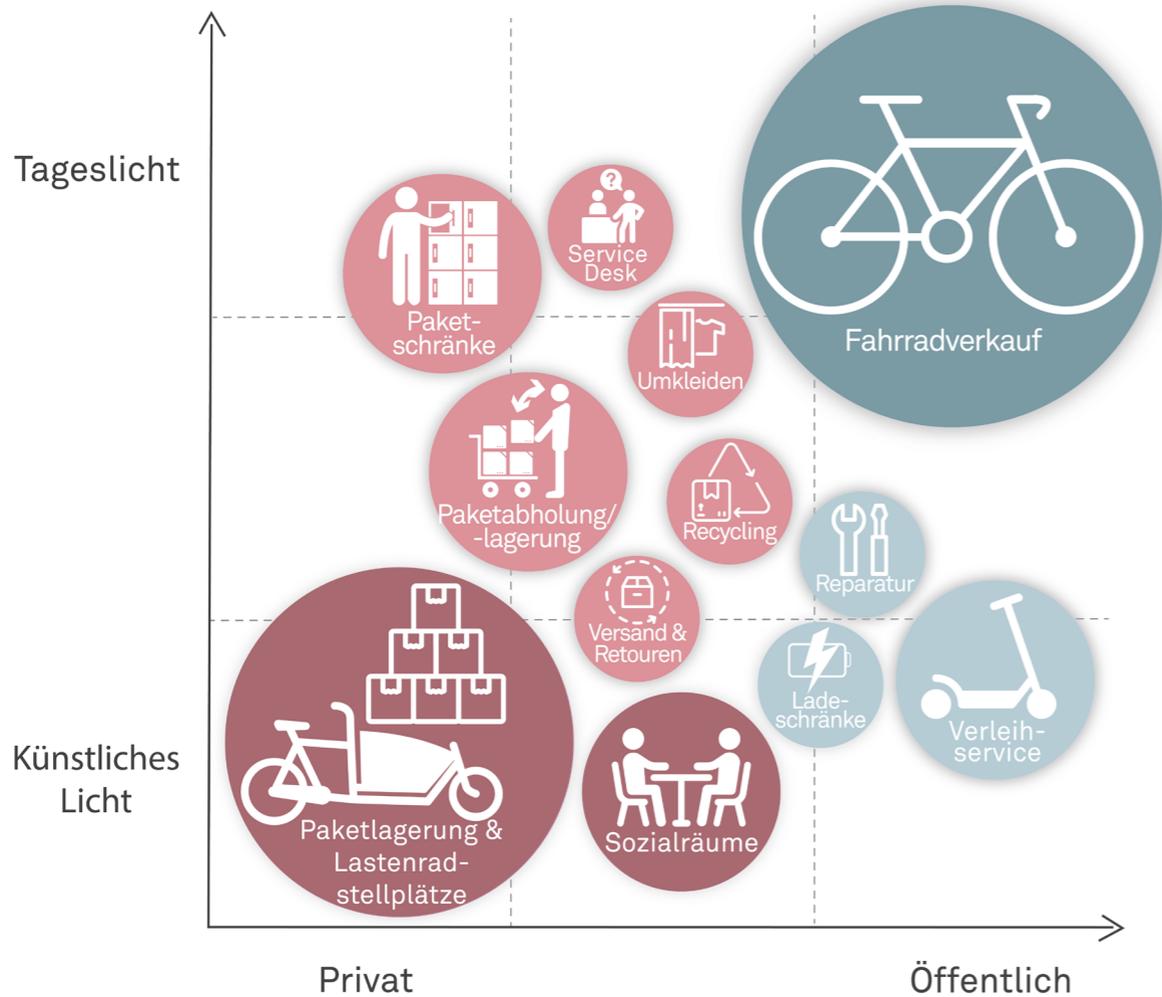


Zur Entwicklung eines Raumkonzepts wurden die einzelnen Nutzungsbausteine und potenzielle Wechselbeziehungen reflektiert und mit Blick auf ihren Flächen- und Tageslichtbedarf sowie auf ihren öffentlichen bzw. privaten Charakter dargestellt. Während das Mikro-Depot inkl. Paketlagerung und Stellplätzen für die Lastenräder für Endkund*innen nicht öffentlich zugänglich ist und auch kein Tageslicht erfordert, braucht das Fahrradgeschäft die öffentliche Aufmerksamkeit, um von potenziellen Kund*innen wahrgenommen zu werden. Auch der Helpdesk bzw. Serviceschalter für das *Pick Up Depot* sowie der Paketschrank sind sehr stark auf das Geschäft mit den Endkund*innen angewiesen und entsprechend öffentlich zugänglich.

Pick Up Depot

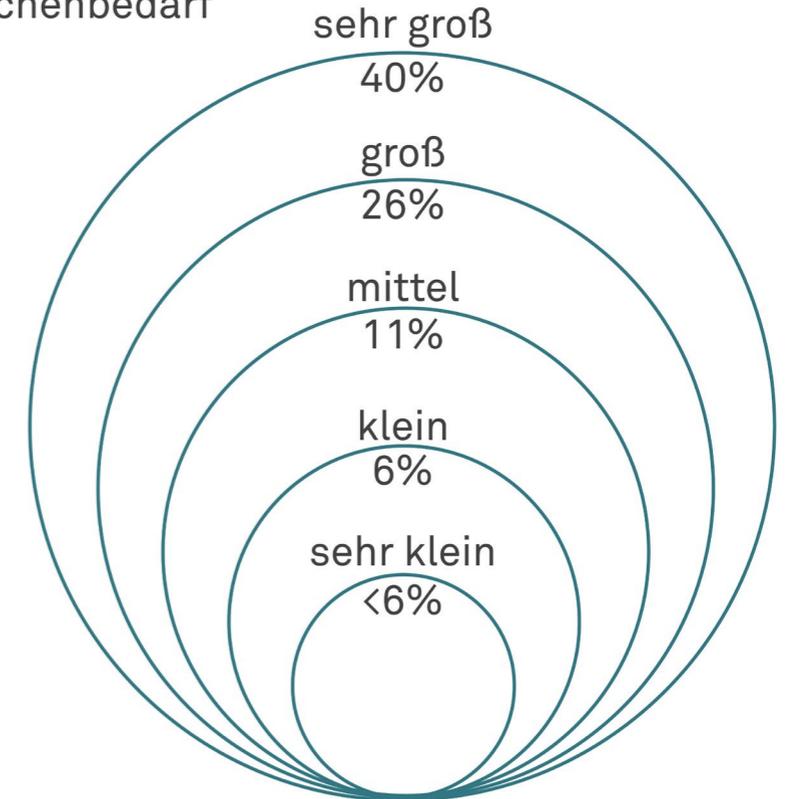
Annäherung an die Verteilung der einzelnen Angebote im Gebäudegrundriss

Anordnung der Angebote nach Bedarf an Öffentlichkeit/Tageslicht



Flächenbedarf der einzelnen Nutzungen

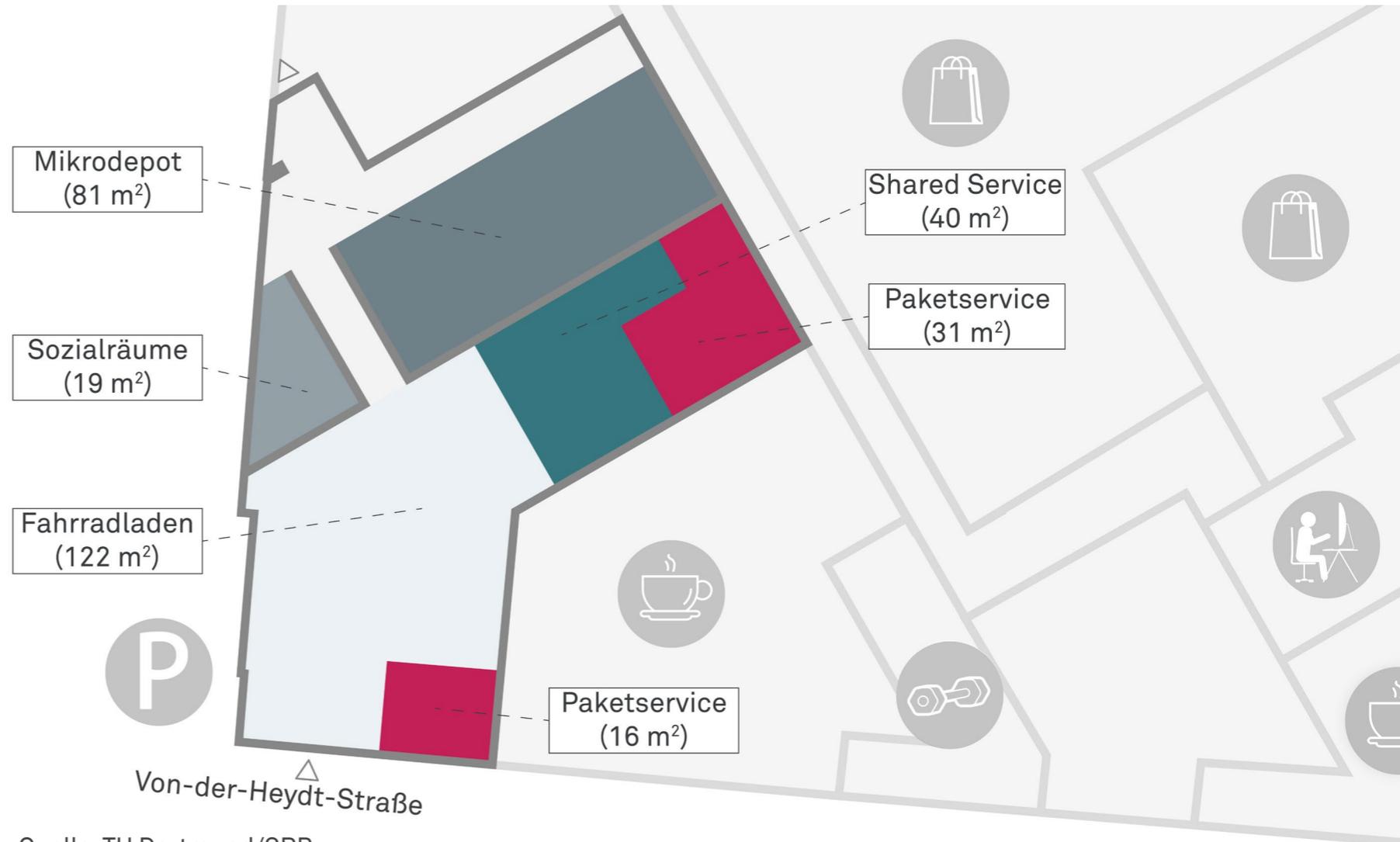
Flächenbedarf



Pick Up Depot

Nutzungsaufteilung

Der Paketservice (Paktschrank + Service-schalter) ist im Eingangsbereich der Immobilie angeordnet, um von außen sichtbar zu sein und den Zutritt für potenzielle Kund*innen so barrierearm wie möglich zu gestalten und Hemmschwellen vor dem neuartigen Konzept abzubauen. Ebenfalls vom Eingangsbereich gut einsehbar und direkt zugänglich ist der Fahrradladen. Im rückwärtigen Bereich der Immobilie befinden sich weitere Paketschränke, das Mikro Depot, die Sozialräume und ein sog. Shared Service-Bereich, in dem z.B. Lastenräder gemietet werden können.



Quelle: TU Dortmund/SRP

Pick Up Depot

Raumkonzept

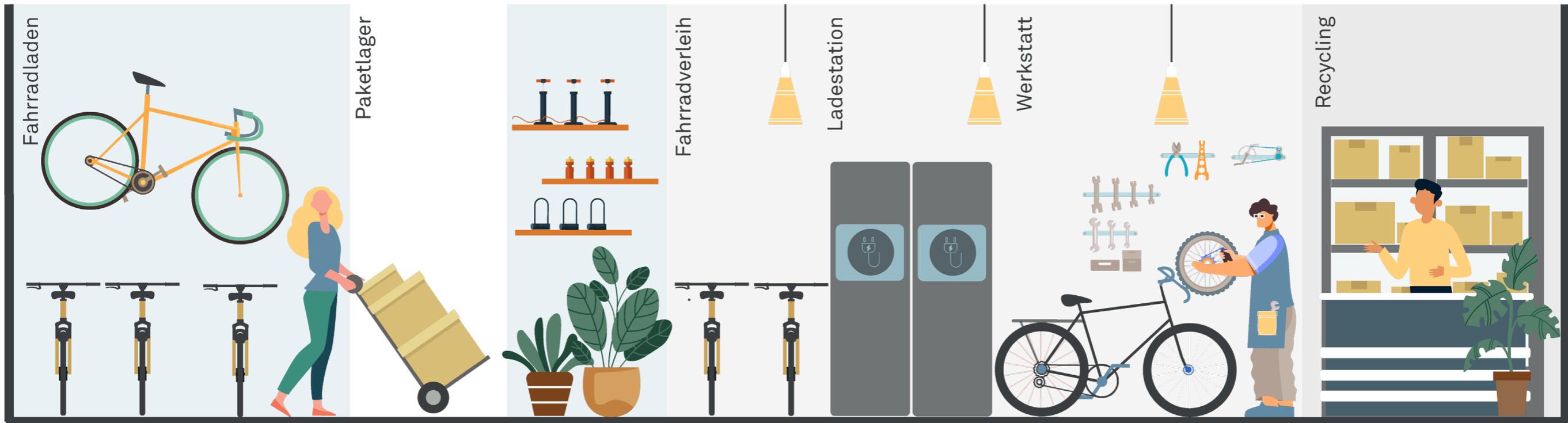
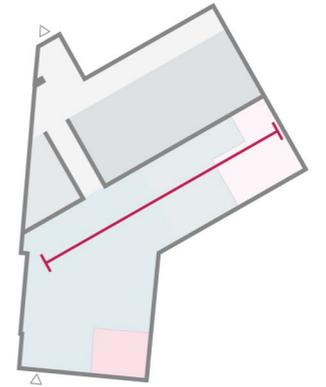


Das exemplarisch entwickelten Raumkonzept für das *Pick Up Depot* in den Neuen Höfen Herne zeigt die Nutzungsaufteilung im Detail.

Pick Up Depot

Schnitt

Der Schnitt zeigt den Blick vom Fahrradladen, über das Paketlager, die Shared Service-Flächen (hier sind u.a. ein (Lasten-)Rad- und E-Scooter-Verleih, Ladestationen und eine Fahrrad-Werkstatt für kleinere Reparaturen vorgesehen) und den Versand- und Retourenservice für Paketkund*innen einschließlich Recyclingbereich.



Pick Up Depot

Paketschrank, Helpdesk und Fahrradladen



Die Isometrie zeigt den Eingangsbereich des *Pick Up Depots* mit dem Paketschrank, dem Helpdesk und der Theke für den Fahrradladen sowie einen Teil der Ausstellungsflächen des Fahrradgeschäfts.

Pick Up Depot

Shared Services, Reparaturstation, E-Ladestation, Paketschrank, Umkleiden

Diese isometrische Darstellung zeigt einen Teil des rückwärtigen, aber auch für Endkund*innen zugänglichen Bereich des *Pick Up Depots*. Dargestellt sind die angedachten Shared Service-Flächen mit (Lasten-)Rad- und E-Scooterleih, Fahrradwerkstatt, E-Ladestation, Paketschrank, Umkleiden und Versand- und Retourenstation. Räumlich getrennt – und hier nicht dargestellt – ist das Mikro Depot, das auf dieser Abbildung nur durch das Lastenrad am rechten Bildrand erkennbar ist.



Quelle: TU Dortmund/SRP